

KST Beteiligungs AG: Entwicklung im ersten Quartal 2013

Die KST Beteiligungs AG hat im ersten Quartal 2013 einen Nettoüberschuss von 124 Tausend Euro erzielt (Vorjahr -118 Tausend Euro). Der innere Wert pro Aktie hat sich im Berichtszeitraum um rund 2 % ermäßigt.

Im ersten Quartal 2013 wurden Gewinne aus Wertpapiertransaktionen in Höhe von 354 Tausend Euro erzielt (Vorjahr 222 Tausend Euro). Die Zuschreibungen auf Wertpapierbestände beliefen sich auf 55 Tausend Euro (Vorjahr 100 Tausend Euro), die Abschreibungen verringerten sich deutlich auf 88 Tausend Euro (Vorjahr 216 Tausend Euro). Die sonstigen betrieblichen Erträge summieren sich wie im Vorjahr auf 33 Tausend Euro. Die betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 29 Tausend Euro auf 177 Tausend Euro. Unter Berücksichtigung von neutralem Ergebnis von -7 Tausend Euro (Vorjahr +8 Tausend Euro) und dem Zinsergebnis von -46 Tausend Euro (Vorjahr -59 Tausend Euro) ergibt sich zum 31. März 2013 ein Nettoüberschuss auf AG-Ebene von 124 Tausend Euro (Vorjahr -118 Tausend Euro). Zum Stichtag 31.03.2013 verfügt die KST Beteiligungs AG über liquide Mittel in Höhe von 2,11 Millionen Euro.

Im Berichtszeitraum wurde das Rückkaufangebot für eine Anfang 2012 erworbene Wandelanleihe angenommen und der Rückzahlungsbetrag bei einer Gesamtrendite von rund 19 % p.a. gewinnerhöhend vereinnahmt. Der Bestand an Aktien der Kofler Energies AG wurde im Zuge der Portfoliostrukturierung weiter reduziert und dabei ein Gewinn in Höhe von 264 Tausend Euro realisiert. Weitere wesentliche Veränderungen im Portfolio haben sich nicht ergeben.

Nach diesem positiven Start in das Geschäftsjahr 2013 geht der Vorstand der Gesellschaft derzeit davon aus, auch im zweiten Quartal ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis erzielen zu können, sofern in den kommenden Monaten keine größeren Verwerfungen an den Kapitalmärkten auftreten.

Über die KST Beteiligungs AG

Die KST Beteiligungs AG ist eine im Entry Standard der Deutschen Börse notierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Stuttgart. Die Investitionsstrategie der KST gliedert sich in zwei Teilbereiche. Zum einen investiert die KST in aussichtsreiche börsennotierte Nebenwerte im deutschsprachigen Raum. Sie setzt dabei bewusst keine Branchenschwerpunkte. Die KST verfolgt einen langfristigen Beteiligungsansatz und begleitet die Unternehmen als engagierte Minderheitsgesellschafterin aktiv während des gesamten Anlagezeitraums. Das Nebenwerteporfolio der KST umfasst in der Regel weniger als zehn Kernbeteiligungen mit einem Anlagevolumen von jeweils 0,5 bis 2 Millionen Euro.

Zum anderen engagiert sich die KST weltweit opportunistisch bei Unternehmen, die aus den verschiedensten Gründen vorübergehend signifikante Bewertungsabschläge aufweisen. Die Investitionen erfolgen als klassische Aktienanlagen, aber auch beispielsweise in Form von Wandel- oder Optionsanleihen. Die KST profitiert dabei von einem Netzwerk erfahrener Investitionspartner, mit denen die KST gemeinsam in der Lage ist, attraktive Investitionschancen auch außerhalb des deutschsprachigen Anlageuniversums zu identifizieren, zu bewerten und zu überwachen. In der Regel handelt es sich bei den Gesellschaften um börsennotierte Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung im Gegenwert von über 100 Millionen Euro.

Allgemeine Angaben

Sämtliche Zahlenangaben wurden auf Basis des strengen Niederstwertprinzips nach HGB ermittelt. Sie sind nicht testiert und beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf den Einzelabschluss der KST Beteiligungs AG.

Kontakt: Wolfgang Rück (Vorstand), Telefon: +49 (0)711 490 702 701, Email: rueck@kst-ag.de